

Am Hitsch si Meinig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Nach der Sune chunt Näbel — —»



Am Titsch si Meinig

Jöössas, was wird jetz in dar Schwizz zemma gschumpfa! Übar z Poschttepar-tament khöorsch khai guats Wort mee. Nitt öppa mägam nöüja Voorschteehar! Bhüetisch nai! Abar dar Radiokhonzes-sions-Uufschlag macht d Lütt varruckht. Sex Frankha mee im Joor – und khai bessars Programm – und denn ersch no in demm khoga Tempo!!! Miar söttandi viil ehar üüsarna Bundasrööt gratuliara. So gschwind hends no sälta beschlossa. Sejs jetz guat odar schlächt, was be-schlossa hend – uff jeeda Fall hends dar Gschwindigkhaits-Rekhord im Beschluß-Fassa uufgstellt ...

Übar PTT sötti ma sowiso nitt schimp-fa. Dia luagat für iarni Lütt. Dar hin-tarscht Briefträgerar khriagt a Gebruuchs-Aawiisig gäga bösi Hünd in d Hand:

Geht ein sogenannter Draufgänger zum An-griff über, so muß vor allem ruhig Blut bewahrt werden. Der Angegriffene hat still zu stehen und sofort Abwehrstellung einzunehmen, Körper nach vorn geneigt, frontal gegen den Hund gerichtet, diesen scharf fixieren, die eine Hand mit der Botentasche oder einem andern festen Gegen-stand bewaffnet gleichsam als Schild vorhaltend. Diese feste Haltung zusammen mit einem scharf gezischten Pfui flößt dem angriffigsten Hund Re-spekt ein. Dieser wird am Betreffenden vorbeischießen und zum zweiten Angriff ansetzen, der in der gleichen Weise erwartet wird.

«Stüpfeln» und Abwehrbewegungen sind zu vermeiden, es sei denn sie erfolgen in der äußer-sten Notwehr.


Drumm tüand miar gäga PTT au nitt «schtüpf-la» und «Abweerbeweeegig» mah-ha. Odar ersch in üßarschar Nootweer. Zum Bejschpiil wenn Khonzession erhööt wird ... WS

Geständnis

«Letzte Woche habe ich das erste Mal die Herrschaft über mein Motorrad ver-loren.»

«Wieso denn?»

«Ich konnte die Fahrbewilligung nicht einlösen.» To



Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke

In Elwert's Hotel Central wohnen;
ein Versuch, er wird sich lohnen!

Problematisch = zeitgemäß!

Ist nicht zum Problem geworden alles dir auf dieser Welt, hast du – wer will es bezweifeln? – deinen Lebenszweck verfehlt,

denn den Menschen unsrer Tage machen die Probleme aus. Eher kannst du existieren ohne Brot und ohne Haus,

als nicht rundum von Problemen Tag und Nacht bedrängt zu sein. Noch im Schlafe mußt du grübeln, ob du Wirklich oder Schein,

denn normal ist nicht normal mehr, und gesund ist nicht gesund, alles ist Problem geworden: Baum und Blume, Katz' und Hund!

Rudolf Hägni

Kleinigkeiten

Viele Waschmittel graben einander das Wasser ab.

Dienst am Kunden ist zwar noch nicht die wahre Nächstenliebe, aber eine Stufe zu ihr.

Man kann die Menschen in Produzenten und Konsumenten einteilen. Man kann, aber man soll nicht.

Die Dinge nehmen ihren Lauf im Freistil.

Fehlende Ventile erhitzen die Gemüter.

In der ersten Geschwindigkeit schaltet sich gern der schäbigste Gedankengang ein.

Hinter der Kulisse steht die Kulisse.

Der Aktivist fällt nicht weit vom Akteur.

Schauspieler, die sich in der Gunst des Kremls sonnen, spielen eine dunkle Rolle.

Es läßt sich auch auf «ohne Pose» posieren.

Die meisten Lichter verlöschen lange bevor es tagt. GP